

Bericht der Kommission für das schweizer. Reisestipendium für das Jahr 1917/18

Autor(en): **Schröter, C.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **100-1 (1918)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

disponibles pour la publication d'une contribution importante elle a renoncé cette année à faire paraître un nouveau fascicule. Monsieur Ch. Meylan à Sainte-Croix qui termine pour la commission un Mémoire sur les Hépatiques de la Suisse a promis son manuscrit pour fin septembre 1918. Le crédit habituel ayant été rétabli la publication de ce travail se ferait encore cette année.

Genève, le 20 juillet 1918.

Le président: *R. Chodat.*

11. Bericht der Kommission für das schweizer. Reisestipendium für das Jahr 1917/18.

Infolge der Nichtgewährung des Kredites von seiten des Bundesrates hatte die Kommission keine Geschäfte zu erledigen. Für 1919 wurde mit Rücksicht auf die Zeitläufe kein Kredit verlangt.

Zürich, 11. Juli 1918.

Für die Kommission: *C. Schröter.*

12. Bericht der Kommission für das Concilium bibliographicum für das Jahr 1917/18.

Die Kommission muss von einem besonders schmerzlichen Ereignis berichten, von dem plötzlichen Hinschied ihres vielverdienten Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Emile Yung in Genf. Wie seine bewährten Vorgänger, Arnold Lang und Henri Blanc hatte sich Yung mit der grössten Umsicht und Energie der Sache des Conciliums angenommen und während der Jahre des Krieges, welche die Existenz des Institutes bedrohten, alles aufgeboten, um dieses am Leben zu erhalten. Wie gerne hätte man diesem eifrigen Förderer des Conciliums gegönnt, dass er die Früchte seiner Bemühungen in den Jahren des Friedens an dem neuerblühenden Institute hätte ernten können! In letzter Stunde trifft nun noch die Trauerbotschaft von dem Hinschiede des Herrn Prof. J. H. Graf in Bern ein, der seit 1901 der Kommission angehörte. Auch seiner wird man dankbar gedenken und sich des regen Interesses erinnern, das er für das Concilium bibliographicum bekundet hat.

Ueber die Lage des Institutes entnehmen wir dem Berichte seines Direktors, des Herrn Dr. H. Field, folgendes: Die Ausdehnung, welche der Krieg im Jahre 1917 gewann, hat die Veröffentlichungen des Conciliums fast unmöglich gemacht. Von den Schwierigkeiten, über welche schon in den früheren Berichten die Rede war, nahmen namentlich die unerhörte Steigerung der Preise des Papiers und sonstiger Rohmaterialien, die Desorganisation des Postverkehrs und die Verminderung der Abonnentenzahl weiteren Umfang an.